Picus Verlag

Herbst 2025

Literatur
Sachbuch
Lesereisen
Kinderbuch

Ein liebenswerter finnischer Geldfälscher mit Berufsethos stellt das Leben einer Konditorin gehörig auf den Kopf.

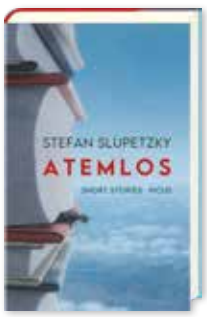
Als Vera Baum von einem Tag auf den anderen ihren Geruchssinn verliert, bricht für die experimentierfreudige Zuckerbäckerin eine Welt zusammen. Nun muss sie ihren Beruf aufgeben und die Konditorei schließen – und zu allem Überfluss erwischt sie auch noch ihren Mann in flagranti mit ihrer besten Freundin.

Zur gleichen Zeit wird in Finnland der Geldfälscher Onni Viitala aus der Haft entlassen. Rat- und mittellos kehrt er in seine ehemalige Fälscherwerkstatt zurück und wird dort von zwei albanischen Ganoven überrascht, die eine von der Polizei unentdeckte Menge an Falschgeld stehlen, um sie nach Wien zu bringen. Da es sich aber um fehlerhafte Blüten handelt, nimmt der ehrenwerte Fälscher Onni die Verfolgung auf, um die Geldscheine zurückzuholen und zu entsorgen.

In Wien angekommen, trifft Onni auf Vera – eine zufällige, aber schicksalhafte Begegnung für beide …

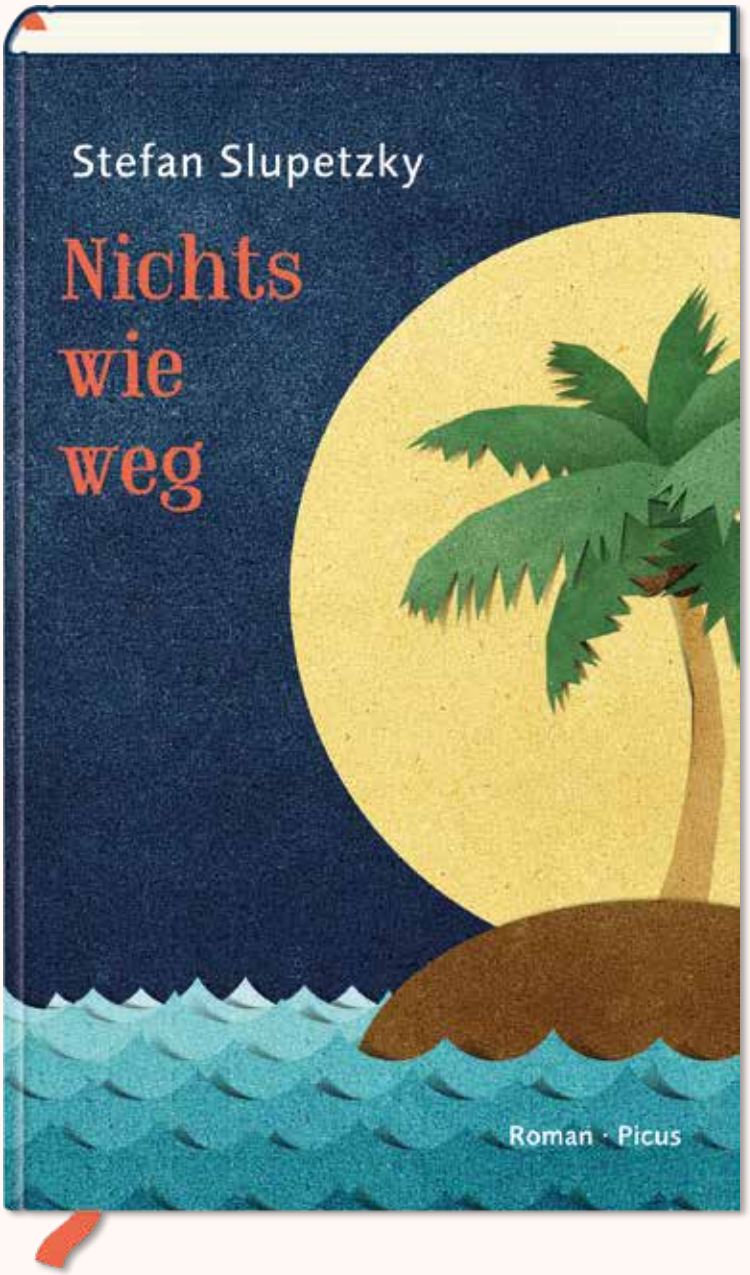
Stefan Slupetzky, Schriftsteller, Musiker und Zeichner, wurde 1962 in Wien geboren. Zwischen 1994 und 2000 schrieb und illustrierte er mehr als ein Dutzend Kinder- und Jugendbücher, für die er zahlreiche Preise erhielt. Seither verfasst er Romane, Kurzgeschichten, Theaterstücke und Liedtexte. Im Picus Verlag erschienen seine Erzählbände »Absurdes Glück«, »Halsknacker« und »Atemlos« sowie die fiktiven Grabreden »Nichts als Gutes« (2021).
www.stefanslupetzky.at

9 783711 721112



9 783711 721013

Eine haarsträubende Reise von Kirkkonummi nach Wien: Eine Liebesgeschichte der anderen Art!



Spitzentitel

Lesungen

Partie 7/6

Werbung auf vorablesen.de

Digitales Leseexemplar auf NetGalley

Stefan Slupetzky
Nichts wie weg
Roman
ca. 256 Seiten, 12 x 19 cm
gebunden mit Fadenheftung, farbigem Vor- und Nachsatzpapier und Lesebändchen

ISBN 978-3-7117-2161-7
ca. € 24,-
WG 1112
Auslieferung: 25. August 2025

Ein Roman voll starker Frauenfiguren rund um Anna, die den Hof in Österreich ohne ihr Kind verlassen muss und hofft, in New York ihr Glück zu finden.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts lebt Juli mit ihrem Mann August auf dem Unterhof. Unglücklich blickt sie auf die Nachbarn am Oberhof, wo bereits drei Kinder herumtoben, während ihr und August dieses Glück versagt geblieben ist. Erst nach dem Krieg, den August unversehrt übersteht, bringt Juli im November 1919 eine gesunde Tochter zur Welt: Anna wächst zu einem fröhlichen Mädchen heran und verliebt sich später in Karl, den Erben vom Oberhof. Bald heiraten die beiden, denn Anna ist schwanger und Karl hat den Einberufungsbefehl erhalten – drei Tage nach der Hochzeit muss er an die Front. Ob sie sich je wiedersehen werden?
Kurz vor der Jahrtausendwende entdeckt Annas Tochter Johanna im Haus ihrer Mutter außerhalb von New York das Foto eines kleinen Jungen. Über Wochen hinweg beschäftigt Joanna dieses Bild, bis sie schließlich ihre Mutter zur Rede stellt. Und endlich beginnt Anna zu erzählen.

Der Generationenroman spannt den Bogen vom Anfang bis zum Ende des 20. Jahrhunderts und erzählt von Liebe, Glück und Verlust, von Zusammenhalt, Entbehrungen und Nachhausekommen und davon, wie sehr Kriege Einfluss nehmen auf das Gedeihen und Nichtgedeihen menschlicher Schicksale.

Gabi Kreslehner, 1965 in Linz geboren, lebt mit ihrer Familie in Ottensheim an der Donau in Oberösterreich. Sie arbeitet als Autorin, Lehrerin und Theaterpädagogin. 2009 erschien ihr erster Roman für Jugendliche, »Charlottes Traum«, für den sie zahlreiche Preise und Auszeichnungen erhielt und der auch verfilmt wurde. Im Picus Verlag erschien 2010 »In meinem Spanienland«. Für ihr Werk erhielt sie mehrere Preise und Stipendien.

Eine Familiensaga über vier Generationen hinweg zwischen zwei abgelegenen Bergbauernhöfen, den Hamptons und New York

Lesungen

Werbung auf vorablesen.de
Digitales Leseexemplar auf NetGalley

Gabi Kreslehner
Wer wir geworden sind
Roman
ca. 320 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit Fadenheftung, farbigem Vor- und Nachsatzpapier und Lesebändchen

ISBN 978-3-7117-2163-1
ca. € 26,-
WG 1121
Auslieferung: 25. August 2025

In der Mitte der Netzhaut gibt es einen Bereich, in dem die Sehzellen besonders dicht angeordnet sind: die Makula. Hier befindet sich, so heißt es, der Bereich des schärfsten Sehens.

Zwei Brüder haben in derselben Nacht Autounfälle, die ganz unterschiedlich ausgehen: Während der eine mit einem Blechschaden davonkommt, wird der andere schwer verletzt.
Eine Einladung nach Indien stellt all das Zauberhafte, Magische in Aussicht, was man sich von einer Reise auf den Subkontinent erwartet: doch nichts davon wird erfüllt: Die Reise stellt sich als Aneinanderreihung von kleinen Katastrophen heraus, aus denen man eigentlich nichts lernen kann, die aber das eigene Leben grundlegend auf den Prüfstand stellen.

Immer sind es Momente, deren Bedeutung sich erst im Nachhinein manifestiert, die aber prägend für das weitere Leben der Protagonisten sind. Harald Darer versteht es, den Blick auf diese Momente zu fokussieren und daraus ein Universum zu schaffen.

»Harald Darer gehört zu den eindrücklichsten österreichischen Autoren seiner Generation [...] Voller gesellschaftspolitischer Brisanz [...] Für alle, die sich für bösartige und zugleich herzvolle Prosa interessieren.«
Katja Gasser über »Blaumann«

Harald Darer, geboren 1975 in Mürzzuschlag, Steiermark, begann nach der Lehre zum Elektroinstallateur und einschlägigen Weiterbildungen mit dreißig Jahren zu schreiben. Sein Debütroman »Wer mit Hunden schläft« erschien 2013 im Picus Verlag. Weitere Romane folgten, »Herzkörper«, »Schnitzeltragödie«, »Blaumann« und 2022 »Mongo«. 2023 erschien das von Sibylle Vogel illustrierte Kinderbuch »Franz, die Wanz und Jack, der Zeck«.
www.der-darer.net

Voll heftiger Formulierlust erzählt Harald Darer von Augenblicken, die dem Leben eine Wende geben

Lesungen

Werbung auf vorablesen.de
Digitales Leseexemplar auf NetGalley

Harald Darer
Makula
Erzählungen
ca. 232 Seiten, 12 x 19 cm
gebunden mit Fadenheftung und farbigem Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-2164-8
ca. € 24,-
WG 1112
Auslieferung: 25. August 2025

Ein Roman wie ein Kriminalfilm: Ein fesselndes Spiel um Liebe, Rache und Schuld.

Mathildas große Liebe, Xaver, hat sie verlassen. Eines Tages hat er alle seine Sachen gepackt und ist grußlos verschwunden. Mathilda erleidet einen Nervenzusammenbruch und erholt sich nur langsam, da das Rätsel um Xavers Motive sie nicht loslässt.
Nach über sechzehn Jahren taucht Xaver, inzwischen gefeierter Jugendbuchautor, plötzlich wieder auf, und die beiden rekapitulieren sowohl ihre Beziehung als auch deren Ende. Die Geburt von Xavers Sohn nur wenige Monate nach der Trennung, dessen Entführung und der nicht geklärte Verbleib des Jungen wird zum Angelpunkt der Begegnung der einstmals Liebenden.

»Das ist wirklich ganz großes Kino, was Judith Taschler sich da ausgedacht hat. [...] Ich habe das Buch gelesen wie in einem Rausch, zweimal innerhalb weniger Wochen.«
Christine Westermann

»›Die Deutschlehrerin‹ ist ein kleines literarisches Meisterstück. Ein packender Lesestoff, der selbst noch in den letzten Zeilen nichts von seiner unmittelbaren Intensität und Intimität einbüßt.« WAZ

Judith W. Taschler, 1970 in Linz geboren, im Mühlviertel aufgewachsen. Studium der Germanistik und Geschichte. Sie lebt mit ihrer Familie in Innsbruck. Im Picus Verlag erschienen ihre Romane »Sommer wie Winter« und »Roman ohne U« sowie der Erzählband »Apanies Perlen«. Für »Die Deutschlehrerin« erhielt sie 2014 den Friedrich-Glauser-Preis. Zuletzt erschienen ihre Romane »Über Carl reden wir morgen« und »Nur nachts ist es hell« (2024) bei Zsolnay.
www.jwtaschler.at

Die edle, limitierte Sonderausgabe von Judith W. Taschlers großem, preisgekrönten Bestseller

140.000 verkaufte Exemplare

Farbschnitt mit der Handschrift der Autorin

Partie 7/6

Digitales Leseexemplar auf NetGalley

Judith W. Taschler
Die Deutschlehrerin
Roman
ca. 224 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit Fadenheftung, mit gestaltetem Farbschnitt, farbigem Vor- und Nachsatzpapier und Lesebändchen

ISBN 978-3-7117-2162-4
ca. € 24,-
WG 1112
Auslieferung: 8. September 2025

9 783711 721624

Wie reist man richtig? Martin Amanshauser hat die ganze Welt bereist und hat ein paar Ideen, die vielleicht nicht alle ganz ernst zu nehmen sind.

Martin Amanshauser ist weit gereist. Im Laufe seines Lebens hat er mehrfach den Planeten umrundet und so gut wie alle Länder der Welt besucht. Wer wäre also berufener, ein Reisehandbuch zu schreiben, als er? Er erzählt von allen Aspekten des Reisens respektive Fortbewegens: von Fußgängern und Ampeln, einem spektakulären Navigations-Fail, Interrail-Erfahrungen und davon, warum Flugzeugschläfer angesehener sind als Busschläfer.

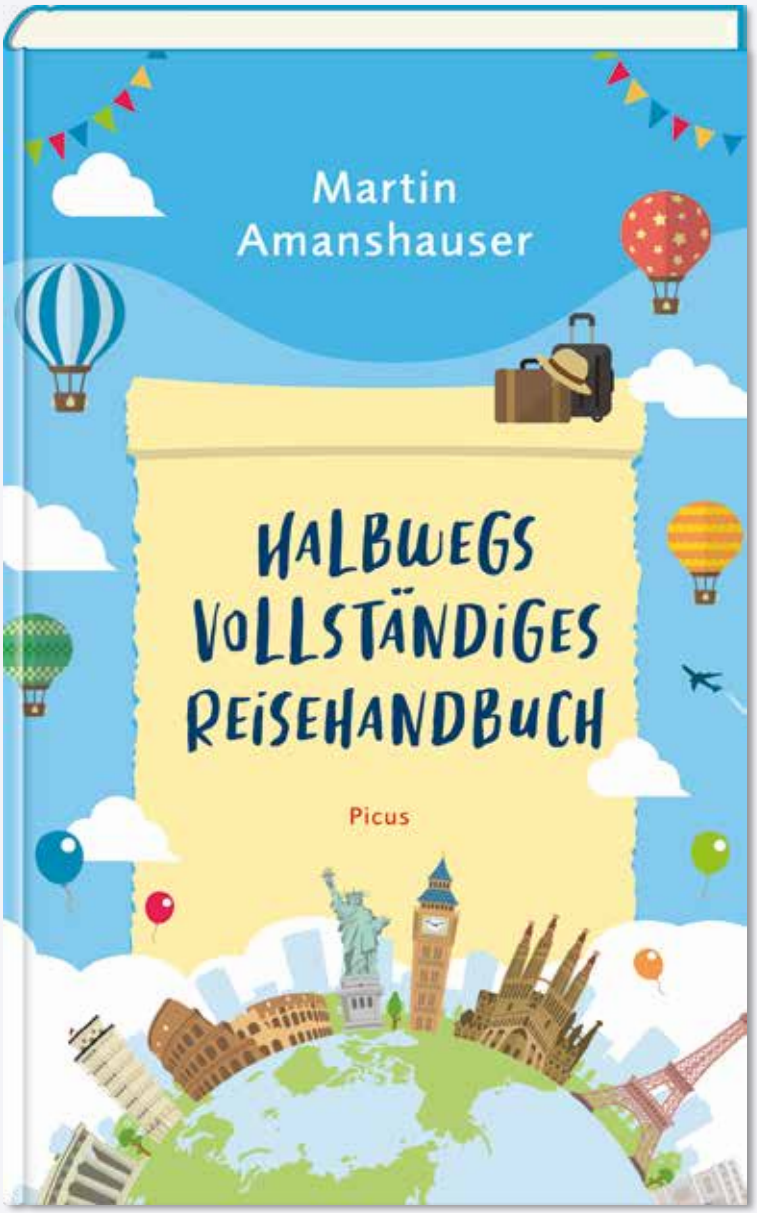
Neben historischen Anekdoten übers Daheimbleiben gibt Amanshauser auch Tipps, wohin man auf keinen Fall und wohin man auf jeden Fall reisen sollte. Er berichtet von Begegnungen mit Einheimischen, von ethischem Tourismus und Folgen für das Klima, von Rollkoffern und Fortschritten der Kartografie, von einer Reisekrankheit, die gar keine war, und einer Insel, die nie existiert hat.

Ein ebenso kluges wie amüsantes Brevier des Reisens.

»Wer viel reist, kann viel erzählen. Zumindest wenn er Martin Amanshauser heißt.«
Badische Neueste Nachrichten

Martin Amanshauser, geboren 1968 in Salzburg, lebt in Wien und Berlin. Er ist Autor, Übersetzer aus dem Portugiesischen und Reisejournalist, u. a. für die »Süddeutsche Zeitung« und die »Presse«. Er ist ständig unterwegs, schreibt dazwischen aber Romane und Sachbücher. Im Picus Verlag erschienen die beiden Reisebücher »Falsch reisen. Alle machen es« und »Typisch Welt. 111 Geschichten zum weiter Reisen«.
www.amanshauser.at

Die unverzichtbare Lektüre für alle, die gern unterwegs sind (oder zumindest gern darüber lesen)



Lesungen

Werbung auf vorablesen.de

Digitales Leseexemplar auf NetGalley

Martin Amanshauser
Halbwegs vollständiges Reisehandbuch
ca. 240 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit Fadenheftung und farbigem Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-2160-0
ca. € 24,-
WG 1122
Auslieferung: 21. Juli 2025

9 783711 721600

Wie Medien dafür sorgen, die Demokratie transparent zu machen und Rechenschaft von den politischen Akteuren einzufordern.

Medien werden immer wieder als »vierte Macht« im Staat bezeichnet. Doch wie viel Macht haben sie wirklich? Wie ist das Verhältnis von Journalismus zur Politik? Und können die Medien tatsächlich die Politik kontrollieren? – In vielen Fällen ist das nicht möglich. Denn Journalismus, auch der unabhängige, ist immer mehr vom Wohlwollen der politisch Mächtigen abhängig, um seine Existenz zu sichern, um Ressourcen zu haben, die notwendig sind, um journalistische Kontrolle ausüben zu können.

Der beliebte ZiB-Moderator und Journalist Martin Thür erläutert die Zusammenhänge zwischen Politik, Journalismus, Macht und Ohnmacht und Kontrolle. Er ist überzeugt, dass es heute, in Zeiten einer von Echokammern geprägten Meinungslandschaft, mehr denn je journalistische Kontrolle und ein breites Medienangebot braucht, um Bürgerinnen und Bürger wahrhaftig und seriös informieren zu können.

Martin Thür ist seit mehr als zwei Jahrzehnten Fernsehjournalist. Er gestaltete zahlreiche Reportagen und Dokumentationen und berichtete in Live-Einsätzen von den Folgen der Terroranschläge in Paris, der Reaktorkatastrophe in Fukushima und politischen Ereignissen in Washington, Brüssel, Rom und Berlin. Für das von ihm entwickelte und moderierte politische Interview-Format »Klartext« wurde er 2015 mit einer »Romy« ausgezeichnet. Seit 2019 moderiert Thür die »ZiB 2«. 2022 wurde er mit dem Concordia Preis in der Kategorie Pressefreiheit und dem Robert-Hochner-Preis ausgezeichnet. Im Wahljahr 2024 leitete er die »ORF-Sommergespräche«.

ZiB2-Anchorman Martin Thür über die Verantwortung von Journalismus gegenüber den Mächtigen

Digitales Leseexemplar auf NetGalley

Martin Thür
Macht und Kontrolle
Wie Journalismus Macht kontrolliert und wann er daran scheitert
Theodor-Herzl-Vorlesung zur Poetik des Journalismus
ca. 144 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit farbigem Vor- und Nachsatzpapier

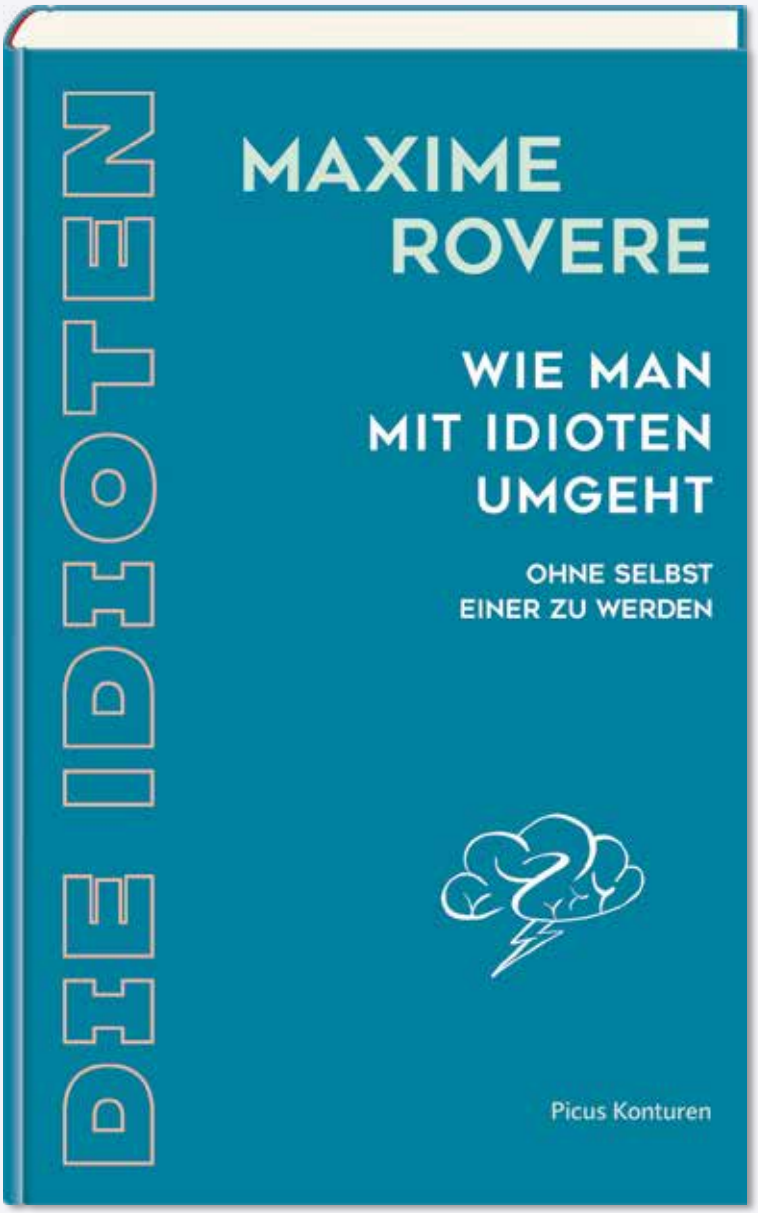
ISBN 978-3-7117-2165-5
ca. € 22,-
WG 1972
Auslieferung: 22. September 2025

Über das Phänomen Idiotie: Eine praktische Anleitung zum Umgang mit unseren ganz persönlichen Idioten.

Ständig ärgert uns etwas oder jemand im Alltag und es ist ein naheliegender Eindruck, dass wir von lauter Idioten und Idiotinnen umgeben sind, gegen die wir uns nicht zu helfen wissen.
Der Philosoph Maxime Rovere zeigt voll Weisheit und Ironie auf, wie wir mit diesem Phänomen umgehen können, ohne uns selbst zum Deppen zu machen. Denn Idiotie ist ansteckend und verwickelt einen unversehens in ihr System. Es erfordert viel Einsicht in die eigenen Einschränkungen und viel Geduld, angemessen auf sie zu reagieren.
Die Idiotie gewinnt zwar fast immer: Trotzdem sollte man sich ihr nicht ergeben. Man muss vielmehr lernen, mit den eigenen Emotionen umzugehen, sich in dieser Konfrontation nicht durch sie bestimmen zu lassen und in einen Dialog zu finden, der weder überheblich noch moralisierend ist. Denn erst wenn einer versteht, dass er sich idiotisch verhalten hat, ist er kein Idiot mehr!

Maxime Rovere, geboren 1977, Philosoph, Schriftsteller und Übersetzer. Er hat mehrere Bücher über Baruch Spinoza publiziert und dessen Korrespondenz übersetzt und beschäftigt sich in seiner eigenen Philosophie mit interaktioneller Ethik. Rovere ist Associate Researcher an der École Normale Supérieure (Lyon), hält regelmäßig Vorlesungen an den Universitäten von Buenos Aires und Montreal und war 2019 Council of Humanities Visiting Fellow an der Princeton University.

Idiotie liegt im Auge des Betrachters: Warum wir immer für irgendjemanden ein Idiot sein werden



Digitales Leseexemplar auf NetGalley

Maxime Rovere
Wie man mit Idioten umgeht
Ohne selbst einer zu werden
Picus Konturen
Aus dem Französischen von Alexander Potyka
ca. 160 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit Fadenheftung und farbigem Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-3503-4
ca. € 22,-
WG 1970
Auslieferung: 22. September 2025

Wie eine kollabierte Migrationsdebatte in Europa den Wandel der liberalen Demokratien zum Autoritären vorantreibt.

Krieg, Vertreibung, Klimakrise, Pandemie, Künstliche Intelligenz und internationale Aufrüstung – die großen geopolitischen Verwerfungen unserer Zeit machen Angst, verunsichern und lassen uns vereinsamen. In dieser zunehmend unübersichtlichen, unkontrollierbaren Welt steigt der Wunsch nach einer »starken Hand« und hartem Durchgreifen, an den Grenzen und im Inneren.

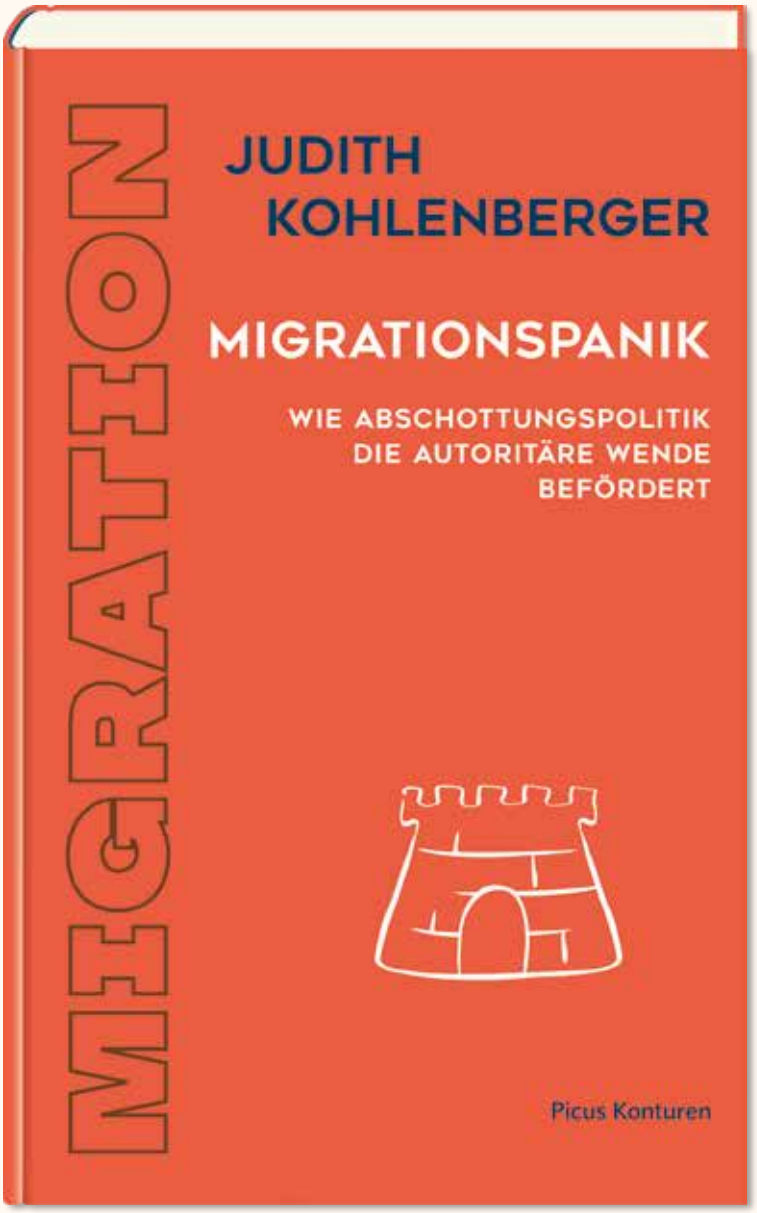
Judith Kohlenbergers Analyse zeichnet die beginnende und in Teilen bereits vollzogene autoritäre Wende, die mittlerweile auch das gutbürgerliche Milieu ergriffen hat, anhand der grassierenden Migrationspanik nach. Und zeigt, dass es aus dieser Welt der Angst nur einen einzigen, glasklaren Ausweg gibt.

»Judith Kohlenberger ist zu einer der wichtigsten Stimmen der österreichischen Migrationsforschung geworden; ihre humanistische Haltung überzeugt. In ihrem neuen Buch legt sie die Sackgassen der aktuellen Migrationsdiskurse dar und zeigt Wege auf, wie wir aus ihnen herausfinden.« Philipp Ther

»In diesem mutigen, offenen und sehr persönlichen Buch entwickelt Judith Kohlenberger nicht nur wertvolle Vorschläge für eine Kehrtwendung in der europäischen Asyl- und Migrationspolitik, sondern auch eine Anleitung, wie mit einer Politik der Empathie und des Aufeinander-Zugehens die Polarisierung des zwischenmenschlichen Diskurses in unserer Gesellschaft überwunden werden könnte.« Manfred Nowak

Judith Kohlenberger ist Migrationsforscherin am Institut für Sozialpolitik der Wirtschaftsuniversität Wien, Senior Researcher am Österreichischen Institut für Internationale Politik (oiip) und Affiliated Policy Fellow am Jacques Delors Centre Berlin. Ihre Forschungsinteressen sind Flucht und Vertreibung, Integration von Geflüchteten in europäischen Aufnahmeländern (mit Fokus auf Bildung, Gesundheit und Geschlecht) und kulturelle Krisennarrative. Sie ist Mitglied des Integrationsrats der Stadt Wien, Mitherausgeberin der »Zeitschrift für Flucht- und Flüchtlingsforschung« und Host des Podcasts »Aufnahmebereit«. Ihre Arbeit wurde mit dem Kurt-Rothschild-Preis und dem Anas-Schakfeh-Preis für Verdienste im Bereich der Menschenrechte, der Demokratie und der Förderung der Rechtsstaatlichkeit ausgezeichnet. Ihr Buch »Das Fluchtparadox« war österreichisches Wissenschaftsbuch des Jahres 2023 und für den Deutschen Sachbuchpreis nominiert.

Judith Kohlenberger verbindet Sachlichkeit mit Menschlichkeit – und baut so Brücken über den Hass. Cathrin Kahlweit



Lesungen

Digitales Leseexemplar auf NetGalley

Judith Kohlenberger
Migrationspanik
Wie Abschottungspolitik die autoritäre Wende befördert
Picus Konturen
ca. 160 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit Fadenheftung und farbigem Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-3504-1
ca. € 22,-
WG 1973
Auslieferung: 8. September 2025

Umfassende, abwechslungsreiche, unterhaltsame und sehr persönliche Essays zu Wesen und Varianten der Kolumne.

Was ist eine Kolumne, warum lesen wir sie, und warum wird sie geschrieben? Welche Instanz legitimiert kolumnistisches Handeln? Welche schreiberische, welche herausgeberische? Was geht vor in den Leuten, die auf abgemessenem Raum die wohl wichtigste Rubrik jeder Zeitung verfassen? Regelmäßig. Jahrelang, jahrzehntelang? Was zählt überhaupt alles als Kolumne?

Andrea Maria Dusl, Kulturwissenschaftlerin und Essayistin, gibt 33 Antworten auf die Frage nach der Kolumne: Dabei begibt sie sich in die etymologische, philosophische und auch in die persönliche Vergangenheit und schafft eine hinreißende Sammlung von Wissenswertem, Anekdotischem und Erheiterndem. Gleichzeitig untersucht sie kenntnisreich, kritisch und doch liebevoll genau Geschichte und Formen des journalistisch-literarischen Genres »Kolumne«.

Andrea Maria Dusl, geboren 1961 in Wien. Filmregisseurin, Autorin, Zeichnerin und Kulturwissenschaftlerin. Bühnenbildstudium an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Doktorin der Philosophie. Lehrtätigkeit an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Romane, Kurzgeschichten, Essays. Wöchentliche Kolumnen im »Falter« und in den »Salzburger Nachrichten«. Sie lebt und arbeitet in Wien.
www.comandantina.com
@comandantina.bsky.social

Kluge und pointierte Betrachtungen zu einer spielerischen Gattung des Journalismus

Digitales Leseexemplar auf NetGalley

Andrea Maria Dusl
Die Kolumne
In 33 Versuchen
Picus Konturen
ca. 180 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit Fadenheftung und farbigem Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-3502-7
ca. € 22,-
WG 1118
Auslieferung: 8. September 2025

Seit 1975 ist die Abtreibung in Österreich straffrei. Wie es dazu kam und warum das Recht auf Selbstbestimmung über den eigenen Körper für Frauen bis heute Anlass von Kontroversen ist.

Die Historikerin Maria Mesner zeichnet die Geschichte des Abtreibungsverbots in Österreich nach und fragt nach den Konsequenzen dieses einstigen Verbots für das Leben von Frauen. Anhand von Gerichtsakten aus den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg rekonstruiert sie die damals gängige, wenn auch illegale Abtreibungspraxis.

Darüber hinaus skizziert sie die harten politischen Auseinandersetzungen um das Recht auf den weiblichen Körper und seine Gebärfähigkeit, die schließlich, in der Phase der Liberalisierung der Gesellschaft unter Bruno Kreisky und Johanna Dohnal, in Österreich dazu führten, dass der Schwangerschaftsabbruch am 1. Januar 1975 straffrei gestellt wurde. Diese historische Rekonstruktion mündet in der Frage, was sich in den letzten 50 Jahren rund um die weibliche Sebstbestimmung (nicht) verändert hat und warum das so war.

Maria Mesner ist Historikerin am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien und leitet das Kreisky- sowie das Johanna Dohnal Archiv. Sie ist Mitherausgeberin der »Österreichischen Zeitschrift für Geschichtswissenschaften« und Redaktionsmitglied der Zeitschrift »zeitgeschichte«. Sie forscht und publiziert zur Geschlechtergeschichte im Feld des Politischen im 20. Jahrhundert.

Ein Blick auf die Geschichte des Kampfes um die Straffreiheit des Schwangerschaftsabbruchs

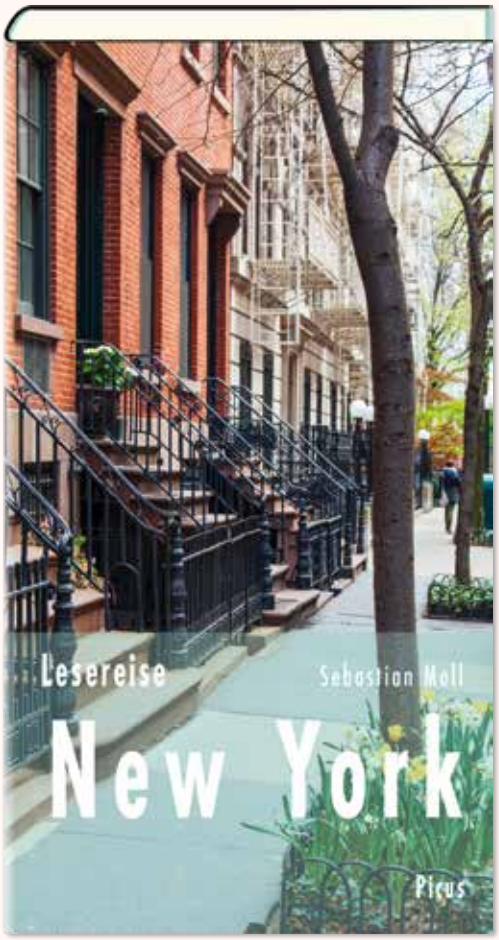
Maria Mesner
Wessen Körper, wessen Leben, wessen Recht?
Das Abtreibungsverbot und seine Wirkungen in Österreich
Wiener Vorlesungen, Band 216
ca. 64 Seiten, 11,5 x 18,5 cm
gebunden mit farbigem Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-3037-4
ca. € 12,-
WG 1973
Auslieferung: 10. Oktober 2025

New York
Melting Pot und Nabel der Welt

Sebastian Moll
Lesereise New York
Stories aus einer Stadt im Umbruch
132 Seiten, 11 x 20,5 cm
gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7117-1114-4
ca. € 16,-
WG 1366
Auslieferung: 21. Juli 2025

Aktualisierte Neuauflage!

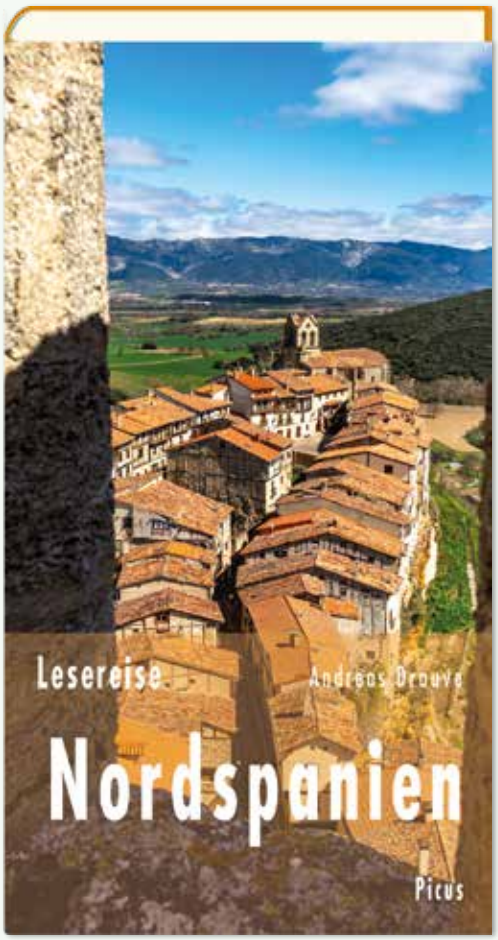


Sebastian Moll, 1964 in Frankfurt geboren, kam erstmals Ende der achtziger Jahre als Stipendiat der Amerikanistik nach New York. 2002 kehrte er nach beinahe zehn Jahren Abwesenheit zurück. Seither lebt er als Korrespondent für deutsche Medien, darunter die »Frankfurter Rundschau«, die »Berliner Zeitung«, »Focus«, die »Süddeutsche Zeitung« und die »taz«, in Harlem.

New York erfindet sich immer wieder neu: Nach dem Anschlag von 9/11 ist die Stadt als glitzernde Sehnsuchtsmetropole ebenso wiederauferstanden wie nach der Wirtschaftskrise von 2008. Zuletzt haben die Krisen der Pandemie, der BLM-Bewegung und nun die erneute Präsidentschaft von Donald Trump die Stadt dazu gezwungen, sich infrage zu stellen und sich für einen Weg zu entscheiden. Sebastian Moll, seit vielen Jahren Wahl-New-Yorker, erlebt die Stadt durch die Augen ihrer Einwohner: Er trifft sich mit den letzten deutschen Juden von Washington Heights, redet mit den Bewohnern von Chinatown sowie den Nachkommen von irischen und italienischen Immigranten in Staten Island. Er beobachtet die florierende Technologiebranche der Stadt, besucht mexikanische Einwanderer in der Bronx, die gegen Massendeportationen kämpfen, und beschreibt den Kampf um eine grüne Verkehrswende sowie gegen den steigenden Meeresspiegel.

Nordspanien
Geisterdörfer, Jakobsweg und Bilbao-Effekt

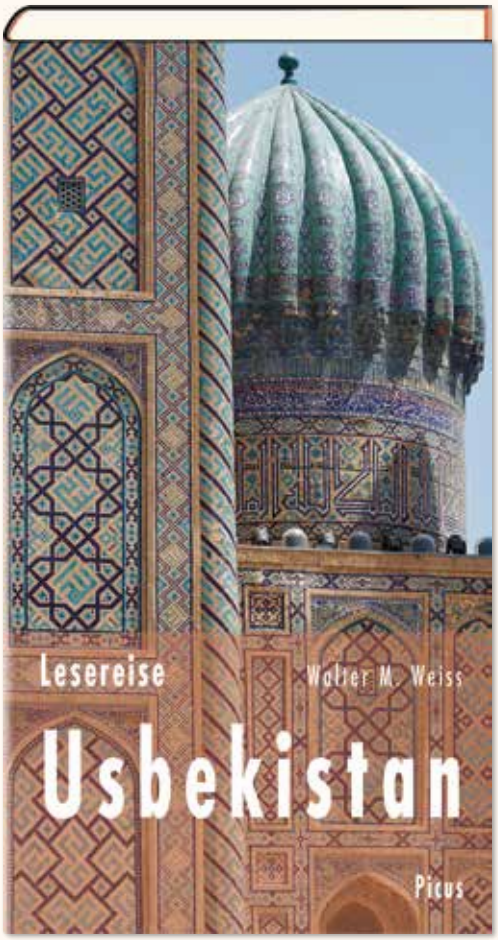
Andreas Drouve
Lesereise Nordspanien
Seelentiere auf dem Jakobsweg
132 Seiten, 11 x 20,5 cm
gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7117-1124-3
ca. € 16,-
WG 1362
Auslieferung: 21. Juli 2025



Andreas Drouve, Dr. phil., geboren 1964 in Düren, lebt seit über einem Vierteljahrhundert in Nordspanien. Als freier Reiseschriftsteller und Journalist hat er über 140 Bücher und zahllose Reisereportagen verfasst, darunter für die dpa, die »Welt am Sonntag« und diverse Magazine.
Hier findet man zu seinem Reiseblog:
http://traveller50plus.eu

Nordspanien ist erfrischend anders als der Rest des Landes: durchtränkt von Grün, geprägt vom Atlantik. Hier kracht kein Flamenco, hier klappern keine Kastagnetten, hier sind die Küsten nicht zubetoniert.
Andreas Drouve nimmt uns mit auf eine spannende Reise von den Pyrenäen bis zum Kap Fisterra, dem »Ende der Welt«, wo der Ozean in der Tiefe gurgelt. Er trifft eine Sterneköchin und wandert mit Eseln, besucht das vielleicht beste Weinmuseum der Welt und erforscht den rätselhaften Tod von Philipp dem Schönen. Er prüft nach, ob es die Atlantikküste mit dem Mittelmeer in puncto Badefreundlichkeit aufnehmen kann und beobachtet den Bilbao-Effekt, der die Stadt zu einem Touristenmagneten erster Ordnung gemacht hat. Vor allem aber trifft er Menschen, die der Kategorie »rau, aber herzlich« zuzurechnen sind.

Usbekistan
Märchenland an der Seidenstraße



Walter M. Weiss
Lesereise Usbekistan
Fährtensuchen an der Seidenstraße
132 Seiten, 11 x 20,5 cm
gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7117-1113-7
ca. € 16,-
WG 1365
Auslieferung: 21. Juli 2025

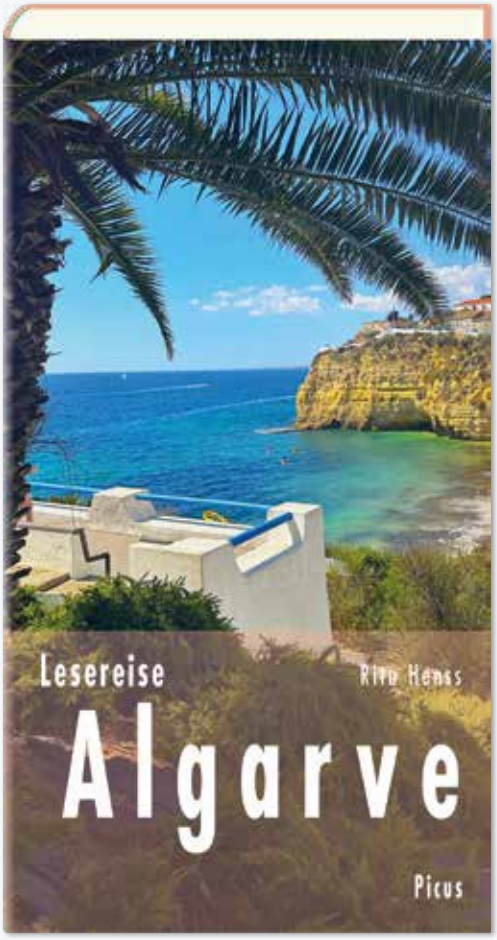
Aktualisierte Neuauflage!

Usbekistan, das sind prächtige Moscheen und Paläste, Basare voller Seiden, Teppiche und Karawanenzauber. Oasenstädte wie Buchara und Samarkand bieten das als Stationen der legendären Seidenstraße bis heute. Ansonsten wird dieses Kernland Zentralasiens immer noch als Durchgangsgebiet auf halbem Weg zwischen Iran und China gering geschätzt. Seine historische Rolle als ein Epizentrum der Zivilisationsgeschichte bleibt ebenso verkannt wie seine als noch junge Nation in den letzten Jahren erzielten Fortschritte. Walter M. Weiss wandelt auf den Spuren Timurs, Avicennas und des Urvaters der Algorithmen und besucht Miniaturenmaler, Papierschöpfer und Seidenweber. Aber er beleuchtet ebenso Schattenseiten wie das fatale Erbe des Baumwollwahns und das Öko-Desaster am Aralsee.

Walter M. Weiss, 1961 in Wien geboren, studierte Geschichte, Publizistik, Politikwissenschaft und arbeitete viele Jahre als Chefredakteur namhafter Zeitschriften. Seit 40 Jahren als freier Autor tätig, hat er weit über 100 Reise- und Sachbücher veröffentlicht. Zu seinen Themenschwerpunkten zählen neben dem islamischen Kulturkreis mitteleuropäische Kunst- und Kulturgeschichte sowie der buddhistisch geprägte (süd)ostasiatische Kulturraum. Im Picus Verlag erschienen seine Lesereisen Oman und Marokko.
www.wmweiss.com

Algarve
Portugals zauberhafter Süden

Rita Henss
Lesereise Algarve
Lagunen, Salz und Korkwälder
132 Seiten, 11 x 20,5 cm
gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7117-1125-0
ca. € 16,-
WG 1362
Auslieferung: 21. Juli 2025



Seit ihrem Studium zieht es Rita Henss regelmäßig hinaus in die Welt. Aus den Eindrücken, Erlebnissen, Erfahrungen ihrer oft wochenlangen Recherchen zwischen Okzident und Orient entstanden und entstehen unterschiedlichste Publikationen – von Magazin-Reportagen, Essaysammlungen und Porträts über klassische Reiseführer bis hin zu Bildbänden und Genießer-Guides. Im Picus Verlag erschien ihre Lesereise Madeira.
www.ritahenss.de

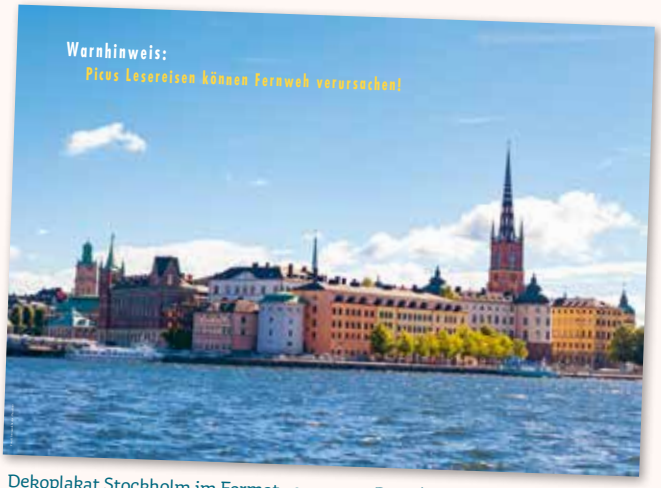
Al Garb – der Westen. Nicht nur Portugals, sondern einst auch der maurischen Welt. Ein Fleckchen Erde mit facettenreicher Geschichte und vielfältigem Charme. Architektur, kulturelle Bräuche und auch die lokale Küche spiegeln die Einflüsse diverser Völker.
Faro etwa, die heutige Hauptstadt der Küstenregion, entstand aus einer phönizischen Siedlung, die sich später zum römischen Ossonoba entwickelte. In Santa Luzia fangen die Fischer ihre Kraken noch heute nach der antiken Methode; in Olhao wetteifern Sprayer-Kunst und Zuckerbäckerstil. Auf der Insel Culatra spielen Austern eine wichtige Rolle; in Tavira brachte Thunfisch den Reichtum. Und Vila Real de Santo António trägt seinen hochherrschaftlichen Charakter bereits im Namen. Aber nicht nur das Meer, seine Lagunen, bizarren Küstenfelsen und goldenen Strände prägen das Algarve-Tableau: auch das Hinterland trägt eindrucksvolle Aspekte bei.

Seriensiegerin!
Reisejournalistin des Jahres 2025
Wir gratulieren Stefanie Bisping!

Neuerlich drei Autorinnen und Autoren der Picus Lesereisen in den Top Ten der Reisejournalist:innen des Jahres 2025!

- **Stefanie Bisping**
  Lesereisen Obere Adria, Apulien, Australien, Bretagne, England, Estland, Nordirland, Normandie
- **Rasso Knoller**
  Lesereisen Hongkong, Stockholm
- **Barbara Schaefer**
  Lesereisen Amalfi/Cilento, Lappland, Neapel

Das Städte-Europas-Paket



Dekoplakat Stockholm im Format 59 x 42 cm. Bestellnummer 95583

22 Ex. (je 2),
Einkaufspreis € 193,60
Bestellnummer 96005

Das Mittelmeer-Paket

Dekoplakat Rovinj, Istrien im Format 59 x 42 cm. Bestellnummer 95597

22 Ex. (je 2),
Einkaufspreis € 193,60
Bestellnummer 96003

Die Lesereisen-Themenpakete

Das Italien-Paket

Dekoplakat Ligurien im Format 59 x 42 cm. Bestellnummer 95595

Aktionsrabatt 45 %,
Valuta 90 Tage,
Dekoplakat + 50 Leporellos
Auslieferung:
20. Juni 2025

Oder nach Ihren Bedürfnissen bestückt zu denselben Konditionen.
Fragen Sie Ihre Vertreterin/ Ihren Vertreter.

24 Ex. (je 2),
Einkaufspreis € 211,20
Bestellnummer 96010

Das Britische-Inseln-Paket

Dekoplakat Irland im Format 59 x 42 cm. Bestellnummer 95596

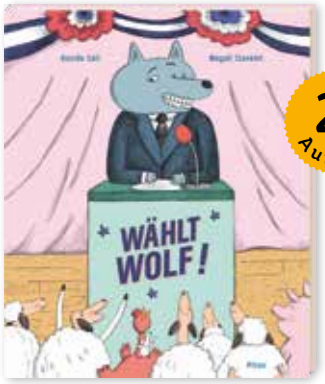
16 Ex. (je 2),
Einkaufspreis € 140,80
Bestellnummer 96011

Eines Tages kommt auf dem Bauernhof Schweinchen Edgar mit einer lustigen Zeichnung auf dem Arm an. »Was hast du da?«, fragt ihn seine Freundin Hilde. »Das ist ein Klebetattoo«, antwortet Edgar stolz. »Willst du auch eines? Ich habe ganz viele!« Die neue Gemeinsamkeit bringt sie auf eine Idee: Wir gründen einen Club! Und in dem haben alle anderen Tiere nichts zu suchen. Bald gibt es ganz viele Clubs auf dem Bauernhof – und die Schweinchen, Schafe, Häschen und Hühner bemerken: Soo toll ist es ohne die anderen eigentlich gar nicht ...

Davide Cali wuchs in Italien auf und begann als Comic-Illustrator und -Drehbuchautor. Seit 2004 publiziert er vorwiegend in Frankreich, bisher hat er mehr als achtzig Bücher veröffentlicht, die in dreißig Sprachen übersetzt wurden. 2005 erhielt er den Prix Baobab. Er ist außerdem Art Director einer literarischen Agentur.

Magali Clavelet ist Autorin und Illustratorin und lebt in Lyon. Zunächst zwischen der bildenden Kunst und dem Film schwankend, entschloss sie sich zu einem Studium an der Kunsthochschule Émile Cole in Lyon und erzählt und illustriert seither zahlreiche Kinderbücher. Besonders gern zeichnet sie Tiere.

Ihr gemeinsames Bilderbuch »Wählt Wolf!« erschien 2021 im Picus Verlag.

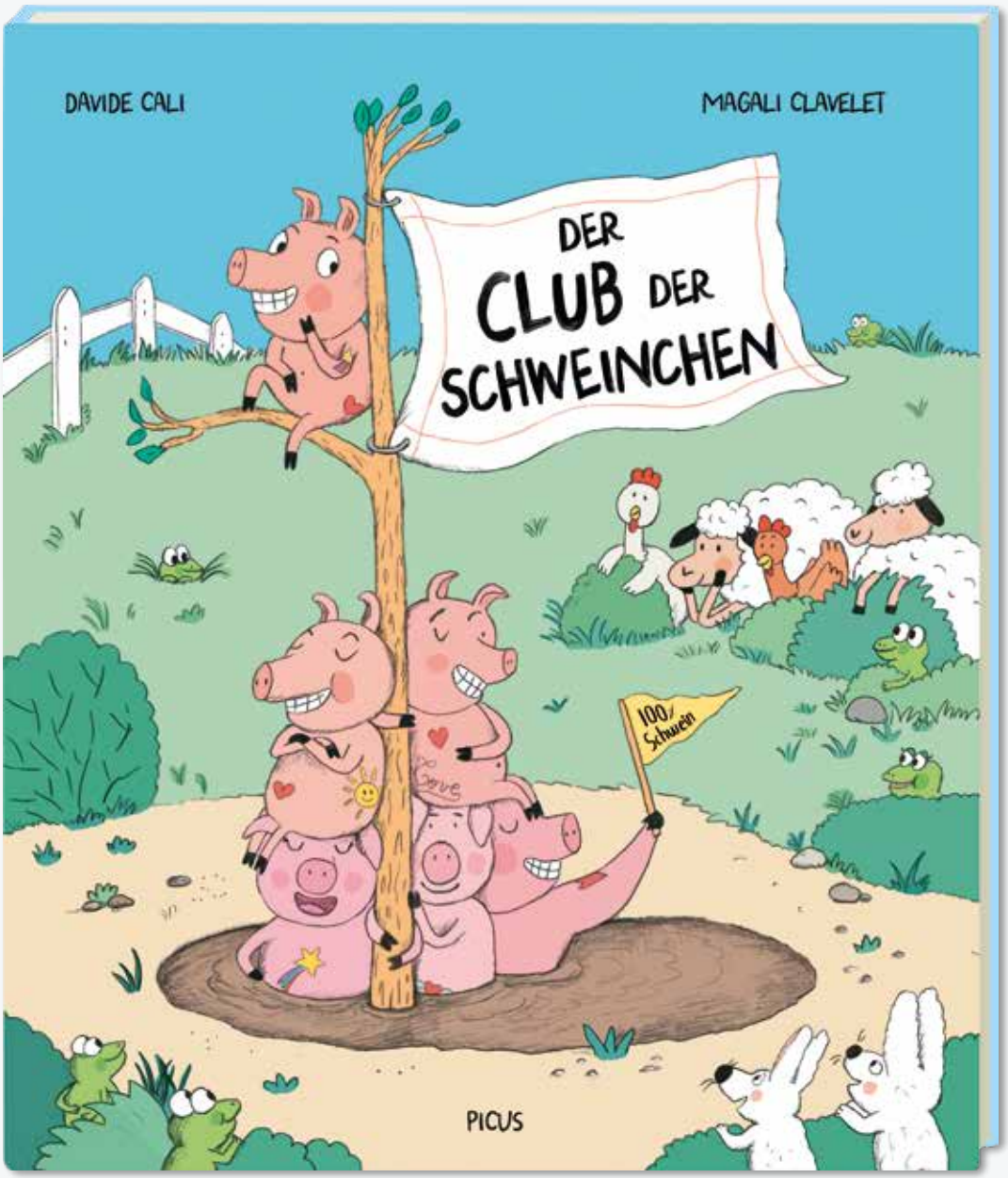


»Dass nicht nur am fernen Amazonas demokratische Werte hochgehalten werden, sondern auch auf europäischen Bauernhöfen, zeigt Wählt Wolf.«

Friederike Oertel, Die Zeit

9 783711 740236

Hauptsache exklusiv!
Auch für Schweinchen, Schafe, Häschen und Hühner lebt sich's im Club am besten!



Davide Cali ·
Magali Clavelet
Der Club der Schweinchen
Aus dem Französischen von
Alexander Potyka
40 Seiten, 23 x 27 cm
durchgehend vierfarbig, gebunden

ISBN 978-3-7117-4044-1
ca. € 18,-
WG 1211
Auslieferung: 14. Juli 2025

Fragen Sie Ihre:n Vertreter:in nach dem gemischten Paket »Wählt Wolf!« und »Der Club der Schweinchen«!

Olivier Douzou begründete das Kinderbuchprogramm des französischen Avantgardeverlags Éditions du Rouergue und hat als Autor und Illustrator mehr als 60 Bücher publiziert, die mit zahlreichen Preisen, darunter dem Bologna Ragazzi Award, ausgezeichnet wurden.

Lynda Corazza ist Illustratorin und lebt im Pays de la Loire. Sie zeichnet Bilderbücher und Comics.

Fünf Kinder lassen Olivier Douzou und Lynda Corazza in ihrem frechen, grafisch außergewöhnlichen Buch um die Wette eifern: Das eine gibt mit einem Bruder an, der größer sei als der Eiffelturm; die Mutter des anderen ist angeblich die Allerstärkste – und dem Bruder des dritten gelingt es, mit nur einem Pfiff auf achttausend Kilometer Entfernung eine Fensterscheibe zum Springen zu bringen … Immer dreister werden die Behauptungen der Kinder, mit denen jeder seine Verwandten in den Mittelpunkt rücken will, immer absurder die behaupteten Leistungen. Der größte Trumpf aber ist zweifellos ein Bruder, der verliebt ist …

»Die Allertollsten sind einfach toll!«
Silke Rabus, 1000 und 1 Buch

»Herrliche kleine Angeber bevölkern dieses Bilderbuch!«
Focus

Ein erfrischendes Bilderbuch über den unbändigen Drang, die anderen zu übertrumpfen

Olivier Douzou ·
Lynda Corazza
Die Allertollsten
Aus dem Französischen von
Alexander Potyka
44 Seiten, 22 x 22 cm
durchgehend vierfarbig, gebunden

ISBN 978-3-7117-4045-8
ca. € 16,-
WG 1211
Auslieferung: 14. Juli 2025

9 783711 740458

Kanonen und Folterinstrumente

Ist dir aufgefallen, dass es auf der ehemaligen Feldseite, also der stadtabgewandten Seite, keine richtigen Fenster gibt, sondern nur schmale Schießscharten? Dort konnten die Lübecker bei einem Angriff mit 30 Kanonen auf ihre Feinde schießen. Das war zum Glück nie nötig. Einige Kanonen stehen noch vor dem Holstentor. Im Innern ist heute ein Museum untergebracht. Du kannst dort viel über die Hanse, den Handel und die Seefahrt erfahren. Außerdem kannst du dir einige alte Folterinstrumente ansehen.

Wetten, dass du das Lübecker Holstentor schon mal in der Hand hattest? Seit 2008 ziert es die Rückseite unserer Zwei-Euro-Münze.

Weißes Gold und salziges Fleisch

Neben dem Holstentor siehst du an der Obertrave sechs große Backsteingiebelhäuser. Das sind die Lübecker Salzspeicher.

Speicher ist ein altes Wort für Lagerhalle oder Lagerhaus. In einem Salzspeicher bewahrte man Salz auf, bis es weiterverkauft wurde.

Die Hansestadt Lübeck war eine reiche Stadt. Ihren Wohlstand verdankte sie unter anderem dem weißen Gold. So nannte man vor über 600 Jahren das kostbare Salz, mit dem die Lübecker Kaufleute handelten. Salz war nicht nur zum Würzen der Speisen wichtig. Damals gab es weder Kühlschränke noch Kühltruhen. Die Menschen legten Fleisch und Fisch in Salz ein, um sie haltbar zu machen. Dieses Einsalzen nennt man Pökeln. Vor jeder großen Fahrt luden die Seeleute Fässer mit eingesalzenem Fleisch auf ihre Schiffe. Pökelfleisch war ein wichtiger Bestandteil der Nahrung während der langen Seereisen.

Salz aus dem Bergwerk

Das in Bergwerken in Lüneburg und Oldesloe gewonnene Steinsalz wurde über die Alte Salzstraße und später über den Stecknitz-Kanal nach Lübeck transportiert und dort in den Salzspeichern gelagert.

Der dem Holstentor am nächsten gelegene Speicher gehörte bis ins Jahr 1839 der Saline Oldesloe. Ein Relief – ein aus dem Stein herausgearbeitetes Bild – in der Fassade erinnert noch heute daran. Findest du es?

Eine Saline ist eine Anlage zur Gewinnung von Salz. Dort wird sehr salzhaltiges Wasser erhitzt, bis es verdampft und nur das Salz zurückbleibt.

Von den Salzspeichern aus wurde das weiße Gold in den Norden verschifft. In Skandinavien gibt es nämlich keine Salzvorkommen, dafür aber sehr viel Fisch. Deshalb kauften norwegische und schwedische Fischer und Händler Salz aus Lübeck, um ihre reichen Fischfänge haltbar zu machen.

Ein Vampir

wohnte auch einmal in den Lagerhäusern – aber nur kurz. Im Jahr 1922 dienten sie als Kulisse für den berühmten Stummfilm »Nosferatu«, der die unheimliche Geschichte des Vampirs Graf Dracula erzählt.

Von Flussschiffern

Biegst du von der Holstenstraße in die kleine Gasse Kolk ein, bist du sofort von alten Backsteinhäusern umgeben. Hier wohnten früher die Flussschiffer. Sie brachten Waren auf dem Stecknitz-Kanal von Lauenburg nach Lübeck. Die Nähe zum Fluss findet sich auch im Namen der Gasse wieder. Das niederdeutsche Wort Kolk bezeichnet eine Vertiefung in fließenden Gewässern. Früher floss da, wo der Kolk auf die Straße namens Kleine Kiesau trifft, ein Bächlein.

Dabei ist wohl hin und wieder auch mal eine Katze über die frisch hergestellten Steine gelaufen. Die Abdrücke kann man immer noch sehen.
Hinter der Mauer musst du den Kopf einziehen: Durch den niedrigen Durchgang geht es weiter in die Engelsgrube.

Findest du die Katzentatzen-Abdrücke in der Wand?

Eine Grube mit Engeln

Die Engelsgrube hat rein gar nichts mit Engeln zu tun. Sie hieß ursprünglich auch ganz anders. Wie die Engelsgrube zu ihrem Namen kam, erfährst du in R 5.

Innenwände zeigten den Reichtum der Familie. Ein kleiner Raum war direkt neben der Eingangstür von der Diele abgetrennt. Das war die Dornse, das Arbeitszimmer des Kaufmanns. Sie wurde durch einen großen Ofen beheizt. Vom Essbereich in der Diele wurde dieser Ofen befeuert. Es war sehr wichtig, dass es in der Dornse immer warm war. Der Kaufmann schrieb nämlich mit Schreibfeder und einer Tinte, die aus Galläpfeln hergestellt wurde. Galläpfel sind keine richtigen Äpfel, sondern entstehen durch die Eier der Gallwespe, die in Eichenblättern und Ästen abgelegt werden. War es zu kalt, wurde die Tinte fest und man konnte mit ihr nicht mehr schreiben.

Gespenster mitten in der Stadt

Wenn du die Engelsgrube ein Stück hinuntergehst, zweigt rechts die schmale Straße Engelswisch ab. In dem Haus auf Nummer 65 befand sich seit dem 13. Jahrhundert eine Bäckerei. Man hat bei Ausgrabungen sogar einen alten Backofen aus dem Mittelalter gefunden.

Findest du die Nummer 65? Sieht das Haus nicht aus wie eine kleine Burg mit einem Gespenst auf der schmalen Haustür?

Als Lübeck noch ganz jung war, brannte die Stadt gleich zweimal ab. Danach beschloss man, alle Häuser vorsichtshalber aus Stein zu bauen. Bäckereien, in denen ja immer ein Feuer brannte, durften damals nur an Straßenecken gebaut werden. So kam man besser an das Haus heran, falls der Ofen Feuer fangen sollte. Warum man es diesem Bäcker erlaubte, in der Mitte der Häuserreihe sein Geschäft zu eröffnen, weiß man heute nicht mehr.

Eine eigene Welt

Schräg gegenüber der alten Bäckerei zweigt links die schmale Straße Alsheide ab. Durch die breite Toreinfahrt auf der rechten Seite kommst du in das Labyrinth des Hellgrünen Gangs. Am Spielplatz vorbei geht es rechts an einer Reihe kleiner Häuser entlang.

Die Buden, die hier dicht an dicht stehen, teilen sich manchmal sogar die Dächer. Manche sind so niedrig, dass du fast die Dachrinne anfassen kannst.

9 783854 521693

9 783854 521457

9 783854 521556

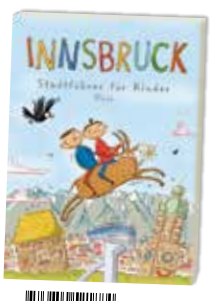
9 783854 528562

9 783854 528630

In Lübeck gibt es viele spannende Dinge zu entdecken und zu erforschen. Sechs abwechslungsreiche Spaziergänge, die auf das Verständnis und Interesse von Kindern ab 8 Jahren zugeschnitten sind, führen zu den wesentlichen Sehenswürdigkeiten der alten Hansestadt und ihrer schönen Tochter Travemünde. Ein kurzes geschichtliches Kapitel bietet einen guten Überblick darüber, wie aus einer ersten steinzeitlichen Siedlung »Lübeck, die Königin der Hanse« wurde und schließlich die heutige Großstadt entstand. Lustige Rätselfragen und Aktivitätsblöcke unterbrechen die spannenden Schilderungen.
Die pfiffigen Illustrationen von Sonja Köhler und Wiltrud Wagner lockern die Wissensvermittlung für zukünftige kleine Lübeck-Experten auf.

9 783711 740139

9 783711 740069



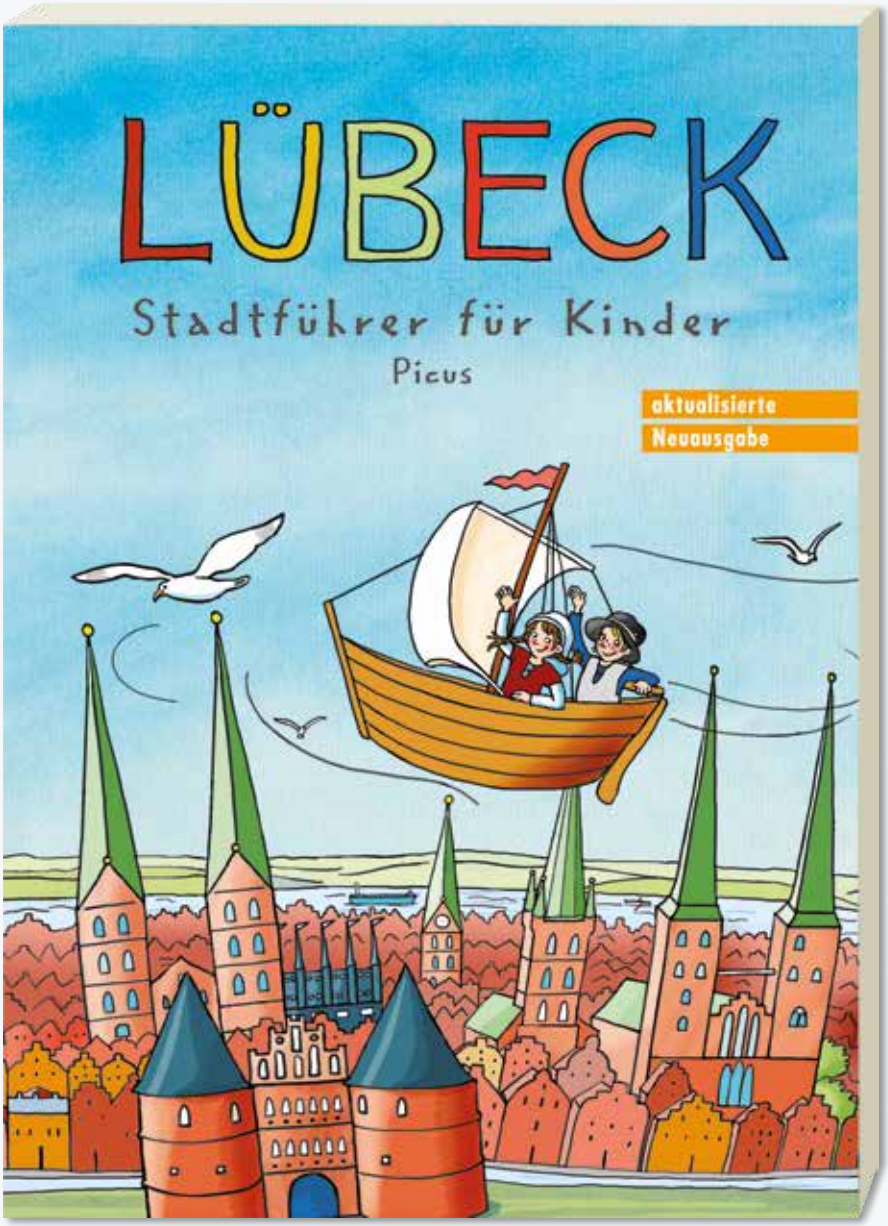
9 783854 521884

9 783854 528920

9 783854 520788

9 783854 521938

Umfassend aktualisierte Neuauflage!



2. Auflage

Präsentieren Sie die Stadtführer für Kinder im hochwertigen Werkhaus-Verkaufsdisplay!

Bestellnummer 94568

Majka Gerke · Karolin Küntzel · Barbara Peters · Johanna Prinz · Sonja Köhler · Wiltrud Wagner
Lübeck – Stadtführer für Kinder
2. Auflage
80 Seiten, 15 x 21 cm
durchgehend vierfarbig, broschiert

ISBN 978-3-85452-185-3
ca. € 12,-
WG 1312
Auslieferung: 21. Juli 2025

9 783854 521853

Kinderbuch-Backlist

Jean-Luc Englebert

Gemischtes Paket Schokocroissant
6 Ex. Schokocroissant Kleinformat
6/5 Ex. Schokocroissant Großformat
2 Dekoplakate
50 Sackerl Ich will ein Buch
Bestellnummer 96014

Das Dekoplakat im Format 42 x 59 cm
Artikelnummer 95590

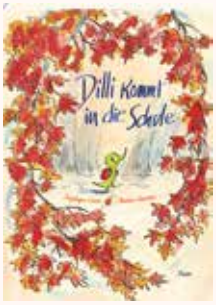
12/10 Ex. Kleinformat
in der Verkaufsbox
Bestellnummer 96012

Ich-will-ein-Buch-Sackerl
mit Papierkordel
(22 x 28 cm),
VE 50 Stück
Einkaufspreis € 10,-
Bestellnummer 93008

9 783711 740236

9 783711 740366

9 783711 740267



9 783711 740403

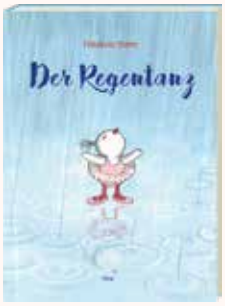
9 783711 740342

9 783711 740205

9 783854 521969

9 783711 740007

9 783854 521990



9 783711 740052

9 783711 740311

9 783711 740373

9 783711 740434

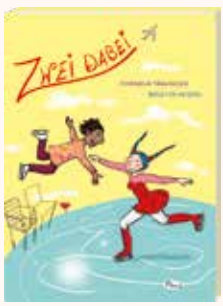
9 783854 521624

9 783854 521907

9 783711 740021

9 783711 740113

9 783711 740380

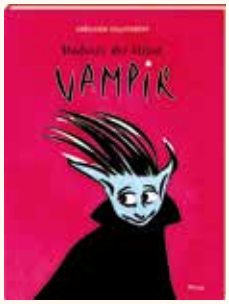


9 783711 740137

9 783711 740335

9 783711 740427

Grégoire Solotareff

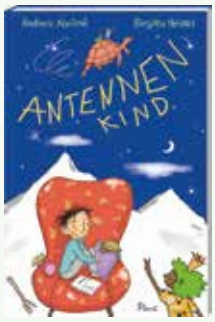


9 783711 740397 9 783711 740281 9 783711 740182 9 783711 740212

Die Solotareff-Tragetasche
mit Papierkordel
(22 x 28 cm),
VE 50 Stück
Einkaufspreis € 10,-
Bestellnummer 93004

Das Dekoplakat im Format 59 x 42 cm
Artikelnummer 95592

Andrea Karimé

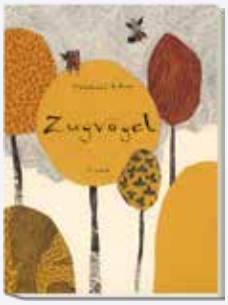


9 783711 740229 9 783711 740250 9 783854 528975 9 783854 521822

9 783854 521570 9 783854 521730 9 783854 528890 9 783711 740038

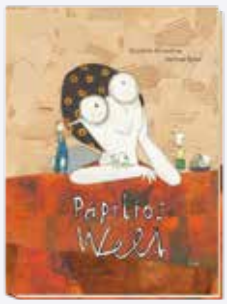
9 783854 521945 9 783854 521600 9 783854 521426

Michael Roher

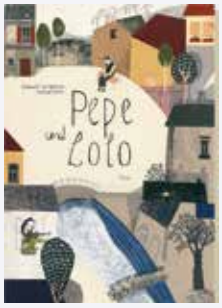


9 783854 521631

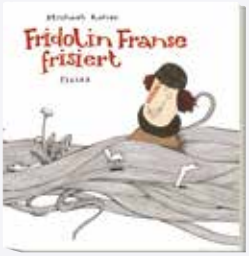
9 783854 521594



9 783854 521709



9 783854 521761



9 783854 521525

9 783711 740106

9 783854 521691

9 783854 521778

9 783711 740049

9 783854 521846

9 783711 740304

9 783711 740175

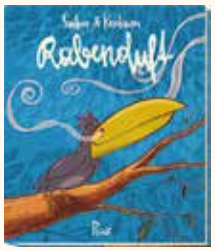
9 783711 740359

9 783711 740120

9 783711 740298

9 783711 740243

9 783854 521815



9 783854 521921

Backlist Lesereisen & Reportagen

132 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag, € 16,-

Obere Adria
9 783711 711205
Apulien
9 783711 710628
Argentinien
9 783711 711045
Australien
9 783711 711007
Baskenland
9 783854 529798
Bretagne
9 783711 710536
Burma/Myanmar
9 783711 710727
China
9 783711 710819
Cornwall & Devon
9 783711 711212
Dänemark
9 783711 710734
Dubai
9 783711 710710
Dublin
9 783711 711199
Eifel
9 783711 711090
England
9 783711 710840
England von Küste zu Küste
9 783711 711076
Estland
9 783711 710970
Färöer
9 783711 710956
Florenz
9 783711 710772
Georgien
9 783711 710543
Graubünden
9 783711 710901
Graz
9 783711 710802
Hongkong
9 783711 710680
Indien
9 783711 710758
Indien Nord
9 783711 710703
Iran
9 783854 529866
Irland
9 783711 711151
Irland Nord
9 783711 711106
Irland West
9 783711 711038
Israel
9 783711 711021
Istrien
9 783711 711175
Kamerun
9 783711 710741
Kanada
9 783711 710987
Kanada West
9 783711 710796
Korsika
9 783711 710833
Kroatien
9 783711 711052
Lappland
9 783711 710932
Latium
9 783711 710864
Ligurien
9 783711 711120
Lissabon
9 783711 710765
London
9 783711 711236
Madeira
9 783711 710147
Malta
9 783711 710888
Marokko
9 783711 710949
Myanmar/Burma
9 783711 710727
Namibia
9 783854 529750
Neapel
9 783711 711014
Nepal
9 783711 710697
Neuseeland
9 783854 529606
New York
9 783711 711144
Normandie
9 783711 710291
Norwegen
9 783711 710826
Oman
9 783711 711229
Paris
9 783711 710871
Peking
9 783711 710789
Persischer Golf
9 783711 711069
Portugal
9 783711 710857
Rom
9 783711 710567
Schwarzwald
9 783711 710963
Sizilien
9 783711 711168
Slowenien
9 783711 711182
Sri Lanka
9 783711 710062
Stockholm
9 783711 710895
Toskana
9 783711 710994
Triest
9 783711 711083
Umbrien
9 783711 711113
Usbekistan
9 783711 711137
Venedig
9 783711 710925
Wien
9 783711 710918

Picus Verlag Ges.m.b.H.
Friedrich-Schmidt-Platz 4/7
1080 Wien
T: +43.1.408 18 21
info@picus.at

Das Programm des Picus Verlags wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministeriums für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport gefördert.

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Österreichische Privatverlage

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Kinder- und Jugendbuchverlage

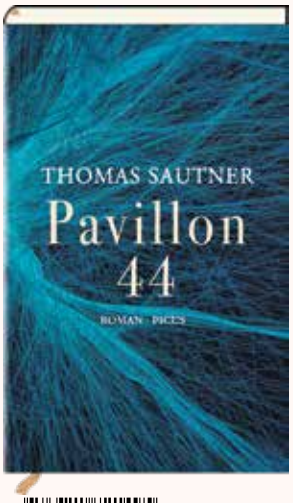
Foto-Credits

Umschlag: © La Cassette Bleue / iStockphoto
Seite 2: © Paul Feuersänger
Seite 4: © Martin Kreslehner
Seite 6: © Robert Saringer
Seite 8: © Maria Noisternig
Seite 10: © Heribert Corn
Seite 12: © ORF
Seite 14: © Camila Scorcelli
Seite 16: © Paul Feuersänger
Seite 18: © Markus Ladstätter, lama.at
Seite 20: © Wienbibliothek im Rathaus /Paul Pibernig
Seite 22: © Wolfgang Wesner
Seite 23: © Ana Drouve
Seite 24: © privat
Seite 25: © A. Jahn
Seite 28: © privat; © DR
Seite 30: © Éditions du Rouergue

Redaktionsschluss/Stand der Preise:
15. April 2025 · Änderungen vorbehalten

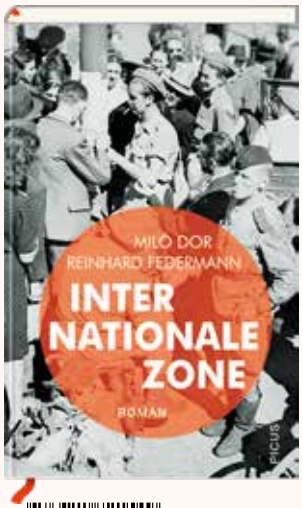
Gedruckt bei Florjančič Tisk d.o.o., Maribor

Highlights aus der Backlist



9 783711 721495

9 783711 721587



9 783711 721549

9 783711 721570

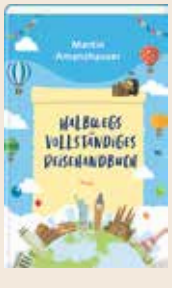
9 783711 721556

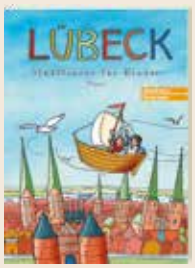
9 783711 721563

9 783711 721594

9 783711 735003

9 783711 735010





Picus Verlag

Picus Verlag Ges.m.b.H.
Friedrich-Schmidt-Platz 4/7
1080 Wien
T: +43.1.408 18 21
info@picus.at

Programm

Dorothea Löcker
loecker@picus.at
Alexander Potyka
potyka@picus.at
T: +43.1.408 18 21

Vertrieb, Großkundenbetreuung

Ulrich Deurer,
deurer@libret.de
Mühlangerstraße 8,
86424 Dinkelscherben
T: +49.175.592 67 78

Vertrieb

Barbara Giller
giller@picus.at
T: +43.1.408 18 21 14

Presse Deutschland, Schweiz

Susanne Fink
presse@susannefink.com
T: +49.170.896 13 55

Presse Österreich, Lizenzen

Karina Bingler
bingler@picus.at
T: +43.1.408 18 21 13

Auslieferungen

ÖSTERREICH
Mohr Morawa Buchvertrieb Ges.m.b.H.
T: 01.68 0 14, F: 68 87 131
bestellung@mohrmorawa.at

DEUTSCHLAND
Prolit Verlagsauslieferung GmbH
T: 0641.94 393 25, F: 94 393 89
Kundenbetreuung:
Christiane Schweiker
c.schweiker@prolit.de

PROLIT PARTNER-PROGRAMM

SCHWEIZ
AVA Verlagsauslieferung AG
T: 044.762 42 00, F: 762 42 10
avainfo@ava.ch

Vertreter:innen

ÖSTERREICH
Ost: **Alexander Lippmann**
T/F: 0664. 88 70 6395
alexander.lippmann@mohrmorawa.at

West: **Manfred Fischer**
T. 0664.81 19 794
manfred.fischer@mohrmorawa.at

DEUTSCHLAND
Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:
Regina Vogel
büro indiebook
T: 0341.479 05 77, F: 565 87 93
vogel@buero-indiebook.de

Bremen, Bremerhaven, Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen:
Sven Gembrys & Axel Kostrzewa
Berliner Verlagsvertretungen
T: 030.421 22 45, F: 421 22 46
berliner-verlagsvertretungen
@t-online.de

Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg:
Büro für Bücher
www.buerofuerbuecher.de
Benedikt Geulen
T: 02131.12 55 990, F: 12 57 944
b.geulen@buerofuerbuecher.de
Ulrike Hölzemann
T: 02732.55 83 44, F: 55 83 45
u.hoelzemann@buerofuerbuecher.de

Bayern
Katharina Lemling
T: 0176.459 04 171
mail@katharinalemling.de

Baden-Württemberg:
Thomas Bredereck
T: 06205.204 431, F: 204 432
info@verlagsvertretung-bredereck.de

SCHWEIZ
Anna Rusterholz
AVA Verlagsauslieferung
T: 079.926 48 16
a.rusterholz@ava.ch

Picus Verlag